



ST. KORBINIAN UNTERHACHING

OSTERN 2008
PFARRBRIEF NR. 146

„NOLI ME TANGERE,

nondum enim ascendi
ad Patrem meum:
Vade autem ad fratres
meos, et dice is:
Ascendo ad Patrem
meum, et Patrem
vestrum, Deum meum,
et Deum vestrum!“

„HALTE MICH NICHT FEST,

denn ich bin noch
nicht zum Vater
hinaufgegangen.
Geh aber zu meinen
Brüdern und sag
ihnen: Ich gehe hin-
auf zu meinem Vater
und Eurem Vater,
zu meinem Gott und
Eurem Gott!“

Joh. 20,17



„Da hängt der Gott...!?“



So sprechen manchmal Kinder, wenn sie auf das Kreuz und den Gekreuzigten schauen – und unsere erwachsenen und theologisch geeichten und eingeseiften Ohren zucken bei einem solch ungeschliffenem Wort zusammen.

Wir hätten vielleicht bemerkt: „Matthias Grünwald, ganz schön alt: Sechzehntes Jahrhundert, spätgotisch, hervorragende Malkunst...!“ Und damit genug kommentiert.

Wirklich nicht mehr?

Wer hat jetzt vom Kreuz mehr begriffen? Wir Erwachsene oder das Kind? Haben wir uns nicht schon allzu sehr gewöhnt an das Kreuz und den Gekreuzigten?

Das Kreuz, sei es gemalt oder geschnitzt, soweit es überhaupt bei uns

eines gibt, ist zu einem Einrichtungsgegenstand in unseren Kirchen und Wohnungen geworden, zum Wandschmuck oder gar eine kostbare Antiquität wie eine alte Uhr oder ein kunstvolles Gemälde.

Sollten wir nicht davor doch immer wieder mal still halten und wieder neu wie ein Kind wahrnehmen, was an diesem Kreuz geschehen ist?

Der spätgotische Maler Matthias Grünwald kann uns mit seinem Kreuzesbild am weltberühmten Isenheimer Altar helfen, die Hornhaut der Gewöhnung abzulegen. Beim Anblick dieser Darstellung kann es einem vergehen, nur nach Kunststil und Jahrhundert zu fragen.

Es wird einen tief treffen und zu tiefen Gedanken bringen so wie das Prophe- tenwort des Jesaja hier es ausspricht:

„Verachtet war er, von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen“
(vgl. Jes 53,3ff)

Kein Wunder, dass die Jünger weg- gelaufen sind, und nicht einmal mehr Petrus es gewagt hat, sich noch zu IHM zu bekennen.

Wir denken vielleicht: ‚Das mag schon sein...! Aber das alles ist ja nicht so tra-

gisch, weil nur vorübergehend für ein paar Tage. Nach drei Tagen folgt ja Ostern.’ Das wäre naiv und wirklichkeits- fremd. Das Kreuz bleibt aufgerichtet – auch heute noch in unseren Kirchen und an vielen Schlüsselorten unse- rer Öffentlichkeit, auch wenn es inzwi- schen vergoldet dargestellt wird.

Wie das Kreuz und die Leidensge- schichte der Menschen, ist das Kreuz nicht im Vorübergehen, sondern ist als Bleibendes über Gott ausgesagt:

ER selber, den wir den Allmächtigen und Unveränderlichen nennen, lässt sich in Sein Innerstes schauen im Schicksal Seines Knechtes, der da verachtet wird, und Kreuz und Tod auf sich nimmt.

Karfreitag räumt auf mit einem Gottes- bild, das Gott als den „Allmächtigen“, als den großen Bereiniger und Tyrannen sieht, der schließlich seinen „uner- bittlichen Willen“, seine eiserne Ord- nung durchsetzt, der die Menschen wie Puppen tanzen lässt.

Nein, dieser Gott darf nicht *über* und *darüber*, sondern *darunter* und *unter* den Opfern gesucht und erkannt werden.

„Da hängt der Gott!“,
so sagt ein Kind.

Sehen wir den verachteten Gott in den unschuldigen Opfern der Mensch- heit und ihrer Geschichte, denen auch in der Gegenwart die Frei- heit, Würde und Leben geraubt und zerstört wird.

In ihnen lässt Gott sich selber treffen. Seine Achtung vor den Menschen führt ihn hinab in die Erniedrigung, bis in die letzten Tiefen auch der Gottverlassen- heit und des Todes.

Das heißt also:

Gottes Gnade kennt keine Grenzen, auch nicht die Grenze des Todes. Der Tod des Bösen bricht sich an IHM. Wenn ER auch nicht den leiblichen Tod von uns nimmt:

ER durchschreitet den Tod mit uns, damit wir mit Leib und Seele neu ge- schaffen werden und hinein genommen werden in das Ostern, dem kein Karfrei- tag und keine Nacht des Todes mehr folgen kann.

Am bevorstehenden Osterfest 2008 be- gehen wir bewusst Station für Station und feiern neu den Vorgeschmack die- ser großen österlichen Verheißung.

Dazu grüßt Sie und lädt Sie herzlich ein
Ihr/Euer Pfarrer

Jakob Blasi, P.

Vergelt's Gott, Liebe Hildegard!



Seit über 30 Jahren – so lange ist es schon her, dass uns das genaue Datum entglitten ist – hat Frau Hildegard Diem als Schatzmeisterin die Finanzen unserer KAB-Gruppe gehütet. Gewissenhaft und zuverlässig! Vor 7 Jahren traf sie ein schwerer gesundheitlicher Schlag und seine Folgen machen ihr immer mehr zu schaffen. Deswegen bat sie, Ende Januar ihr Ehrenamt niederlegen zu dürfen.

Vergelt's Gott, liebe Hildegard, für Deinen unermüdlichen Einsatz über all diese Jahre. Vergelt's Gott auch für Deine Treue zu unserer Gruppe. Wir hoffen, Dich noch oft bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Bei der Jahresversammlung am 8. Februar wurde Frau Pauline Rauschmeier einstimmig zur neuen Schatzmeisterin gewählt. Auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit freuen sich alle Vorstandsmitglieder.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um alle Pfarreimitglieder herzlich zu unseren Veranstaltungen einzuladen. Angekündigt werden sie im Pfarrbrief, in den Kirchennachrichten und im KAB-Schaukasten an der Kirche.

Am 11. April spricht der Jesuitenpater Prof. Dr. Kummer über „Schöpfung und Evolution“.

gez. Die Vorstandschaft

Passionssingen 2008



Auf Grund der vorjährigen Sitzplatzknappheit in unserer Pfarrkirche stellten uns heuer dankenswerter Weise die Barmherzigen Schwestern vom Kloster ihre Hauskirche zur Verfügung.

Weil die Mitwirkenden auf ihre Zuwendungen verzichten, können auch heuer die großzügigen Gaben der Spender wieder für unsere Kirchenrenovierung zur Verfügung gestellt werden.

gez. Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Hemma Neumann/Toni Trost

Weil die letztjährige Veranstaltung so gut besucht war, die Zuhörer davon so begeistert waren und die Mitwirkenden spontan wieder zur Zusage bereit waren, gab es auch heuer wieder unter der Mitwirkung unseres Heimatpflegers Günter Staudter, des Ottobrunner Viergangs, der Gesangs- und Musikgruppen des Trachtenvereins und der Unterstützung der Pfarrei ein Passionssingen.



Adventskonzert 2007



Übervoll war die Klosterkirche, als am 14. Dezember vorigen Jahres das inzwischen schon traditionelle Adventskonzert unserer Blaskapelle und des Kirchenchores begann. Der gute Zuspruch motivierte alle Musikanten, Sänger und Sängerinnen zu musikalischen Höchstleistungen. Ein breit gefächertes, stimmungsvolles Programm, bestehend sowohl aus Werken klassischer Komponisten als auch aus alpenländischen Advent- und Weihnachtsliedern, gelangten vollendet zur Aufführung. Neben dem Chor und der Blasmusik sorgten die Weisenbläser, die Klarinetten-

musik, der Frauendreigsang sowie zwei Lesungen, vorgetragen von Peter Bergmann und seiner Tochter Eva, für eine abwechslungsreiche Gestaltung. Einer der Höhepunkte war das großartige Arrangement von Adeste fideles, bei dem am Schluss neben dem Chor auch alle Zuhörer machtvoll mitsangen. Langanhaltender Beifall belohnte am Ende den Dirigenten des Abends, Heinz Neubauer und alle Mitwirkenden.

gez. Chorleiter
Heinz Neubauer

Heilige Nacht

Nach zweijähriger Pause konnte am 21. Dezember 2007 auf Anregung unseres Heimatpflegers Günter Staudter und des hiesigen Trachtenvereins „D’Hachingertaler“ die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma wieder zum Vortrag kommen.

Eine bis zum letzten Platz besetzte Korbinianskirche, die man sich so auch an den normalen Jahressonntagen wünschen möchte, bildete das Auditorium. So konnten die aufmerksamen Zuhörer aus dem bemerkenswerten Vortrag des Heimatpflegers und den dazu passenden Liedern und Musikstücken des Ottobrunner Viergsangs, der Hachingertaler Wildröserl und des Hachingertaler Dreigsangs eine be-

sinnliche, adventliche Stimmung mit nach Hause nehmen.

Und weil die Mitwirkenden auf ihre „Gagen“ verzichteten und die braven Zuhörer dies mit großzügigen Spenden belohnten, konnte der Grundstock für die Kirchenrenovierung wieder um 746,50 € aufgebessert werden.

Allen Mitwirkenden und allen Spendern sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

gez. Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Hemma Neumann /Toni Trost

Eine Spende für die Kirche wird ausschließlich für die anstehende Innenrenovierung unserer Pfarrkirche verwendet.

Einzahlung auf das Konto der

Kath. Kirchestiftung St. Korbinian

VR Bank München Land eG

Konto-Nummer: 115 053, BLZ 701 664 86

Neujahrsempfang 2008



Traditionsgemäß lud Herr Pfarrer Blasi im Januar alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer in den Pfarrsaal von St. Korbinian zum Neujahrsempfang. In seiner Ansprache bedankte er sich für

KEB informiert!

Zum Abschluss der Papst-Veranstaltungstetralogie „Wer glaubt ist nie allein“ besuchte uns im November Prof. Dr. Wolfgang Beinert, Regensburg, und referierte über „Die geistlichen und geistigen Wurzeln der Theologie des Papstes“.

Prof. Beinert war der direkte Nachfolger von Prof. Ratzinger auf dem Lehrstuhl

die geleistete Arbeit in allen Bereichen der Pfarrei.

Besonders hob er das Engagement von Herrn Heinz Neubauer für seine jahrzehntelange aufopferungsvolle Tätigkeit als Leiter des Kirchenchors und der Blaskapelle hervor. Der Erfolg seiner Arbeit zeigte sich in den Beiträgen der beiden Gruppen, durch die der Abend umrahmt und verschönert wurde.

Auch unsere italienische Gruppe trug mit kräftigem Gesang zur Gestaltung des gemütlichen Abends bei, an dem sich ausreichend Gelegenheit für alle Teilnehmer bot, sich im Gespräch näher zu kommen.

gez. Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Hemma Neumann /Toni Trost

für Systematische Theologie (Dogmatik und Dogmengeschichte) an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Regensburg und ist daher zwangsläufig ein herausragender Kenner der Theologie des Papstes.

Seinem geistig aufbauenden Referat folgte eine lebendige Diskussion mit den zahlreich erschienenen Zuhörern.

Im Januar dieses Jahres referierte Pfarrer Dr. Hansmartin Lochner aus Königsdorf über das Thema: „Charismatische Erneuerung – warum und wozu?“ in einem nahezu vollen Pfarrsaal.

Seit dem Ende der 60er Jahre gibt es in der Katholischen Kirche einen neuen geistlichen Aufbruch. Menschen erfahren diesen als ein Geschenk des Heiligen Geistes, als ein neues persönliches Pfingsten. Dieser Aufbruch wird Charismatische Erneuerung genannt.

Pfarrer Dr. Hansmartin Lochner widmet sich seit 1992 dem Aufbau der Charis-

matischen Erneuerung in der Erzdiözese München und Freising.

Dies war ein äußerst beglückender Abend, der den anwesenden Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bzw. in der Seele bleiben dürfte.

Mit einem froh machenden Hl. Geist-Gebet entließ uns Pfarrer Dr. Lochner in eine „kalte Januar-Nacht“.

gez. Dr. Hartmut Benk,
Beauftragter der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) in St. Korbinian Unterhaching

Freundliche Einladung ergeht zu den nächsten KEB-Abenden

18.04.2008

HABEMUS PAPAM Glaube und Vernunft Traditionelle „Papstrede“ am Jahrestag der Benedikt XVI Wahl, Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der KAB Unterhaching

Referent

Helmut Höfl, Diözesanfachreferent des Bistums Passau

11. oder 18.06.2008

„Glaubenszeugen im 20. Jahrhundert“

Neue Schwerpunkt-Reihe – 1. Vortrag:
ALFRED DELP – Lebensbejahung aus dem Glauben

Referentin

Dr. Rita Haub, Historikerin, Deut. Provinz der Jesuiten München

Monat Juli 2008

Jesus von Nazareth

Reflexionen zum Jesus-Buch des Papstes Benedikt XVI

Referent

Wird noch bekannt gegeben

Informationen

Ausführliche Informationen im Internet (siehe Impressum) und auf Aushängen/Handzetteln

Heilige Woche

PALMSONNTAG

EINZUG JESU IN JERUSALEM
Leidensgeschichte unseres Jesus Christus

Samstag
15.03.08

18.00 Vorabendmesse
für † Theresie Wawredzko; für † Hedwig Mächler;
für † Otto Gamperl; für † Konrad Haller

Sonntag
16.03.08



9.15 Segnung der Palmzweige
vor dem Pfarrheim mit Prozession

anschl. Passionsgottesdienst
– Gestaltet von Kindern, Erwachsenen und ital. Gruppe
– Der Bastelkreis verkauft seine *Osterkerzen* und
Palmbuschen vor und nach dem Gottesdienst
– Fastenopfer der Kinder

15.30 Ital. Messe
19.00 Hl. Amt

Montag
17.03.08

7.00 und 9.00 Hl. Messe im Kloster (tägl.)
8.00 Morgenlob (Laudes)

Dienstag
18.03.08

8.00 Morgenlob (Laudes)
17.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit

Mittwoch
19.03.08

8.00 Hl. Messe
17.30 Rosenkranz:
Gebet um Weckung geistlicher Berufe

Gründonnerstag
20.03.08



FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL
8.00 Morgenlob (Laudes)
17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Messe vom letzten Abendmahl
anschl. bis 22.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

Karfreitag
21.03.08



FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
9.30 bis 11.00 Beichtgelegenheit
10.30 Kreuzweg der Kinder
15.00 Karfreitagsliturgie
Johannespassion – Choräle von J. S. Bach
– Anton Bruckner: Christus factus est
bis 18.30 Beichtgelegenheit
17.00 bis 20.00 stille Anbetung

Karsamstag
22.03.08



9.00 bis 11.00 Uhr
Anbetung und Beichtgelegenheit

Osteroktav

OSTERSONNTAG

23.03.08



HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
5.00 Feier der Heiligen Osternacht (Schola)
9.15 Festliches Hochamt
19.00 Hl. Amt

Segnung
der
Speisen



OSTERMONTAG

24.03.08

9.15 Hochamt mit Chor
W. A. Mozart – „Spatzenmesse“
10.45 Familiengottesdienst
– Keine Abendmesse in der Pfarrkirche! –

Dienstag
25.03.08

7.00 Hl. Messe im Kloster (tägl.)
9.00 Hl. Messe im Kloster (tägl.)

Mittwoch
26.03.08

17.30 Rosenkranz
– Keine Abendmesse in der Pfarrkirche! –

Donnerstag
27.03.08

17.30 Rosenkranz
18.00 – Keine Abendmesse in der Pfarrkirche! –

Freitag
28.03.08

8.00 Morgenlob in der Pfarrkirche

Samstag
29.03.08

– Keine Beichtgelegenheit –
17.30 Rosenkranz

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG – SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Samstag
29.03.08

18.00 Vorabendmesse
für † Agnes Kupka
für † Helmut Grasl

Sonntag
30.03.08

8.45 Beichtgelegenheit
9.15 Pfarrgottesdienst
10.45 Taufe Annika und Hannah Sampels
19.00 Hl. Amt



Zeichen der
Auferstehung

Das sollen Sie gerne wissen

GEDENKTAGE DER VERSTORBENEN:

17.03.: Franz Schwarz; Konrad Haller †2002; Jane Heduvan; Erika Rollnik; **18.03.:** Martha Kolodziej †1992; Josef Barth †1998; **19.03.:** Maria Liegl †1950; Maria u. Alois Mayer †1967; Johann Zorn †1972; Margarete Körber †1976; Katharina Berger †1989; Maria Liebhart †1994; Elisabeth Bernard †2002; Magdalena Ortler †2003; **20.03.:** Hans Fredrich †1974; Johann Gandorfer †1986; Maria Stark †2001; Sr. M. Hedwina Hagn †2003; **21.03.:** Rosa Rohrmayer †1971; August Ruder; Paula Hammer †1983; Toni Nobis †1990; Sr. M. Brithwalda Moldan †1997; **22.03.:** Heinich Sczyrba †1971; Eugen Liegl †1973; Elfriede Erben †1986; Sr. M. Johanna Weibold †2006; **23.03.:** Zenta Dirnecker †1980; Johannes Glowka †1983; Gertraud Knopf †1994; Marielisa von Wangenheim †1999; **24.03.:** Anna Roider †1986; Josef Retzer †1990; Anna Rothbauer †2000; **25.03.:** Viktor Kupka †1971; Therese Haller †1975; **26.03.:** Barbara Ferstl †1981; Anna Schallmoser †1989; Josef Demmelmair †1982; Lorenz Rothenhuber †1994; Jakob Glas †1996; Anton Heitzelmann †1996; Walburga Luginger †2004; Maria Michel †2005; **27.03.:** Theresia Krieg †1962; Maria Gabler †1970; Elisabeth Neubauer †1974; Therese Kiermaier †1987; Klara Kaisik †1992; Leo Milosch †2003; Heinz Bittner †2005; **28.03.:** Maria Moser †1999; Oswald Falke †2001; **29.03.:** Maria Busl †1994; **30.03.:** Stefan Tretter †1978; Cäcilia Ernst †2002; Anna Dörre †2003

Beichtgelegenheit in St. Korbinian Sonntag 8.45 Uhr und Samstag 17.00 – 17.45 Uhr

Beichtgelegenheiten in München St. Michael (Fußgängerzone) täglich 17.00 – 19.00 Uhr
St. Cajetan (Theatinerkirche am Odeonsplatz) täglich 9.00 – 11.30 Uhr oder 15.00 – 17.20 Uhr

Aktive Senioren **Altenclub** ab April 14-tägig

KAB – Gruppe der katholischen Arbeiterbewegung – trifft sich in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat

Kranken-Sakramente Gerne werden unsere älteren und kranken Mitchristen zu Hause besucht. Wir bringen die hl. Kommunion und, wo es gewünscht wird, auch die Krankensalbung. Bitte rufen Sie bei uns im Pfarrbüro an, damit wir einen Termin vereinbaren können! Herzlich bitten wir die Angehörigen, diesen Kontakt herzustellen.

Wort-Gottesfeiern Unsere Gottesdienste sind in der Regel Eucharistiefiern. Sollte dennoch eine Eucharistiefier nicht wie vorgesehen gefeiert werden können, wird die Tagzeitliturgie gefeiert.

Das sollen Sie gerne wissen

Rosenkranzgebet Winterzeit: Mittwoch und Donnerstag 17.30 Uhr, Samstag 17.30 Uhr
Sommerzeit: Mittwoch und Donnerstag 18.30 Uhr, Samstag 17.30 Uhr

Segnungen Kreuze und Segenszeichen können jeweils nach einer Gottesdienstfeier gesegnet werden.
Bitte vorher in der Sakristei melden!

Taufen sind während der Sonntagsliturgie, anschließend oder zu eigener Zeit nach Absprache mit dem Pfarrer möglich.
Bitte, nach Möglichkeit, zwei Monate vorher anmelden!

Trauungen nach Absprache mit dem Pfarrer.
Bitte, nach Möglichkeit, vier Monate vorher anmelden!

Beerdigungen Bitte mit dem Pfarrer die Termine von Begräbnis, Hl. Messe, Trauerfeier und evtl. Trauergespräch klären.

Gründonnerstag Karfreitag Karsamstag Damit zu den Anbetungszeiten immer jemand anwesend ist, zur besseren Übersicht für alle bitte nach Möglichkeit in die ausliegende Liste eintragen.

Osternacht Die Gläubigen treffen sich um 5.00 Uhr im Kirchhof. Segnung des Osterfeuers und feierlicher Einzug in die Kirche.
Feier der Osterliturgie.

Segnung der Speisen Die Speisen werden während der Feier der Heiligen Osternacht um 5.00 Uhr und beim festlichen Hochamt 9.15 Uhr gesegnet.

Spendenhinweis In diesem Pfarrbrief liegt ein Spendenaufruf der Misereor/MVG

**An der Seite der Armen –
mit dem Fastenkalender 2008**

Aktionen, Gedanken und Impulse von
Aschermittwoch bis Ostern

Infos und Bezugsmöglichkeiten in Ihrem Pfarrbüro oder direkt
bei MISEREOR/MVG, Tel.: 0180-5200210 (0,12 EUR/Min.)

MISEREOR
MISEREOR

Der Pfarrbrief erscheint 4 mal im Jahr, die Kirchennachrichten alle 14 Tage.

Erstkommunion-Vorbereitung

An zwei Sonntagen im April, 20.04. und 27.04.2008, werden 47 Kinder aus unserer Pfarrei die Erste Heilige Kommunion empfangen. Um den mitfeiernden Gästen genügend Platz zu bieten, dürfen wir Gäste im Schwesternheim St. Katharina Labouré, Bibbergerstraße 8, sein.



Mit viel Fleiß und Engagement werden die Kinder in sechs Gruppen von ca. 13 „Gruppenmüttern“ auf das bevorstehende Ereignis vorbereitet. In den Vorbereitungsstunden wurden Gruppenkerzen mit Wachs verziert, unsere schöne Kirche inspiziert und Geschichten von Jesus erzählt. Durch das Brot backen, teilen und miteinander essen, erleben sie das Abendmahl Jesu auf eine ganz besondere Weise. Gemeinsames Singen und Basteln macht allen großen Spaß, und es macht Freude in strahlende Kinderaugen zu sehen.

Erstkommunion-Vorbereitung



Firmvorbereitung

Firmung – das „Sakrament der christlichen Mündigkeit“

Das Sakrament der Firmung soll an einem Wendepunkt des Lebens junger Menschen stehen – vom Kind zum Erwachsenen, von der engen Obhutnahme durch die Eltern hin zu eigener Verantwortung. Die Kirche spricht daher bei der Firmung oft von einem „Sakrament der christlichen Mündigkeit“.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, beginnen wir in den nächsten Wochen mit einer intensiven Vorbereitung in regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden. Insgesamt werden sich 67 Firmbewerberinnen und Firmbewerber in neun Gruppen auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Es ist uns eine große Freude, dass die **heilige Feier der Firmung am 7. Juni 2008** durch Herrn Abt Odilo Lechner OSB gespendet wird.

Allen Firmbewerberinnen und Firmbewerbern, sowie allen Gruppenleiterinnen wünschen die Seelsorger von St. Korbinian Gottes reichen Segen.

gez. Bertram Machtl, Diakon



Maifest

der Blaskapelle

St. Korbinian Unterhaching

am **Sonntag 4. Mai 2008**

„Blasmusik am Mittag“

11.00 – 15.00 Uhr

auf dem Vorplatz

des Pfarrheims

am Friedensplatz

Musikalische Leitung: Heinz Neubauer



Alle Freunde der Musik sind herzlich eingeladen, insbesondere würden wir uns freuen, bei dieser Gelegenheit viele neue Pfarreimitglieder kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kinderchor

Liebe Kinder,

seit kurz vor Weihnachten gibt es in der Pfarrei St.Korbinian einen Kinderchor. Wir treffen uns jeden Freitag, außer in den Ferien von halb drei (14.30 Uhr) bis halb vier (15.30 Uhr) im Pfarrheim, und singen aus voller Brust schöne Lieder. Wir untermalen mit unserem Gesang musikalisch die Gottesdienste und machen damit anderen, und uns natürlich auch, große Freude! An Weihnachten und an Mariä Lichtmeß haben wir schon gesungen. Mal mit Begleitung der Orgel oder auch mit der Gitarre.

Jeder, der Spaß am Singen hat, oder der immer schon mal ausprobieren wollte wie es ist zu singen, ist bei uns herzlich willkommen. Mädchen wie Buben der 1.–4. Klasse schaut doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf Zuwachs. Wir sind eine Gruppe von ca. 10 Kindern, abgesehen von unserer Chorleiterin Steffi Trinker. Singen macht Spaß! Probiert es aus.

Bis bald, Euer Kinderchor von St. Korbinian

gez. Steffi Trinker

Minsitranten

Always a good time!



Wir Ministranten sind mit einem neuen Kicker und neuer Einrichtung für

unseren Gruppenraum gut ins neue Jahr gestartet. Wir möchten an dieser Stelle allen Spendern danken, die uns geholfen haben unseren Raum neu einzurichten. Auch dieses Jahr gibt es in den Sommerferien als Highlight für alle Ministranten das Minilager in Mauternsdorf. Wenn du Interesse hast kannst du gerne mal in der Gruppenstunde, dienstags um 16.00 Uhr, vorbei schauen. Über Kommunionkinder würden wir uns besonders freuen.

gez. Andreas Kinsmüller

Einladung zur Kinderkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Ihr seid eingeladen, mit uns jeden ersten Sonntag im Monat (Änderungen vorbehalten) die Kinderkirche zu besuchen. Der Gottesdienst beginnt jeweils um 10.45 Uhr im Pfarrsaal und ist für Kinder von 1 Jahr bis zur Erstkommunion gedacht.

Durch die monatlichen Treffen in kleiner Runde wollen wir schon den ganz Kleinen den Glauben und auch den Gottesdienst nahe bringen. Das jeweilige Sonntags-Evangelium ist meist

unser Leitmotiv, das wir kindgerecht umsetzen.

Wir, das Team sind Evi Graf, Rosi Hild, Julia Frey-Hils, Judith Schimann und Claudia Stöger. Über Verstärkung für unser Team würden wir uns sehr freuen.

Vielleicht sehen wir uns in einer der nächsten Kinderkirchen.

Bis bald

Euer Kindergottesdienst-Team

gez. Eva Maria Graf



Impressum

Pfarrbrief 146; Ostern 2008



Herausgeber:

Kath. Kirchenstiftung
St. Korbinian
Friedensplatz 3
82008 Unterhaching

Telefon:

(089)665907-30

Fax:

(089)665907-39

E-Mail:

St-Korbinian.Unterhaching@
erzbistum-muenchen.de

Homepage:

<http://www.st-korbinian-unterhaching.de>

Redaktion:

Jakob Blasi, Pfarrer
Hemma Neumann
Sabine Moosburner

Gestaltung und Druckvorstufe:

Mit freundlicher Unterstützung
von Heye und Partner

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

kath. Pfarramt St. Korbinian,
Unterhaching,
Pfarrer Jakob Blasi

Pfarrseelsorge:

Jakob Blasi, Pfarrer

Sprechstunde:

Di. und Do. 9.30–10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Nikola Capin, Diakon

Tel. 0 173-3883559

Termine nach Vereinbarung

Bertram Machtl, Diakon

Tel. (089)665907-34

Mitarbeiter:

Elisabeth Wambach, Sekretärin
Sabine Moosburner, Sekretärin
Stipo Capin, Mesner und Hausmeister
Tomoko Kawanabe, Organistin
Petra Zieringer, Kindergartenleitung
Wibke Noak, stellv. Kindergartenleitung

Kirchenverwaltung:

Erben Wolfgang, Kirchenpfleger,
Haara Helga, Körner Leonore,
Kramer Maria, Dr. Mader Hermann,
Raiser Richard, Dr. Rausch Christian,
Wiesner Frank

Pfarrgemeinderat:

Neumann Hemma, 1. Vorsitzende
Trost Anton, stellv. Vorsitzender
Wittmann Erich, stellv. Vorsitzender
Dr. Benk Hartmut, Haara Helga,
Kopal Manfred, Krause Cornelia,
Maimer Gabriele, Marino Pietro,
Raiser Richard, Dr. Stöger Tobias,
Troll Ewald, Wiesner Frank

Bürozeiten:

Di.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Mi. 15.00 – 17.00 Uhr